

Bauchredner Stefan Schüling



Stefan Schüling mit seiner liebsten Bauchrednerpuppe durch – vielleicht auch beim nächsten Bauchrednerkurs im November in Münster. Bild: Kutzendorf

Die hohe Kunst: Für zwei plaudern, für einen atmen

Münster (gl). Theo ist etwas anarchisch veranlagt, vereinnahmen lässt er sich nicht. Ganz, wie es sich für eine Puppe seines Genres gehört. Grundsätzlich aber stimmt die Chemie zwischen Theo und seinem Partner Stevo, dem Bauchredner. „Dadurch, dass Theo nicht macht, was er soll, wird es ja erst witzig“, sagt Stevo alias Stefan Schüling. „Er führt mich manchmal regelrecht vor.“

Im bürgerlichen Leben Orthopäde, taucht er in seiner Freizeit immer wieder in die Welt der Comedy und des Varieté ein. An seiner Seite sein Freund aus Pappmaché. Mit ihm, seinem schlagfertigen Gegenpart, liefert er sich manch spritziges Wortgefecht – und hat dabei meist das Nachsehen.

„Bauchreden – das kann jeder“, erzählt Schüling. „Es ist kein Trick, es ist eine Illusion. Jeder weiß ja: Die Puppe spricht nicht.“ Als eine Kombination aus Schauspiel, Atemtechnik und Puppenanimation bezeichnet er die sehr alte Kleinkunst, die ihn seit seiner Jugend fasziniert und für die seinerzeit nur schwer eine Anleitung zu bekommen war. Als Teenager hatte er einen Film über das Bauchreden im Fernsehen gesehen. „Ich wollte es lernen, wusste aber nicht wie.“ Mit Hilfe eines Heftchen und einer Musikkassette von den Maher Studios für künstlerische Gestaltung in Colorado begann Schüling in den 80er-Jahren schließlich ein Fernstudium zum Bauchredner.

Es ist eine Technik, die man lernen kann. Konsonanten wie p, b, m oder f kann man nicht sprechen, ohne die Lippen zu bewegen“, lässt er sich in die Karten blicken. Also vermeidet man sie. Dagegen ist das Zwerchfell stark gefordert. „Ich muss ja für zwei sprechen, kann aber nur für einen

atmen.“ Außerdem muss die Stimme für die Figur verstellt werden und sich die Puppe synchron zum Gesagten bewegen. „Theo muss animiert, also ‚an‘ sein“, greift der Kleinkünstler zum Fachjargon. Alles muss passen. Denn viel Zeit hat Stevo bei seinen Auftritten nicht: „Verblüffen kann man ein Publikum 20 Minuten, vergnügen ein Leben lang.“

Den „Halbprofil“, der unter anderem mehrfach in Las Vegas bei der Internationalen Gala des Bauchrednerkongresses seine Kunst zeigte, kann man für verschiedene Veranstaltungen buchen. Er gibt sein Wissen aber auch gerne an andere weiter. In Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Münster am Hauptbahnhof bietet Schüling Bauchredner-Kurse an. „Es kommen die unterschiedlichsten Leute, auch von weit her“, erzählt er. Richter, Schöffen, ein Pastor, auch Menschen, die die Kunst professionell einsetzen wollen – Zahnmediziner oder Logopäden.

Stefan Schüling fühlt sich beileibe nicht als „Herr im Haus“. Er verfügt in Münster über ein ganzes Lager unterschiedlicher Puppen, mit denen er auch handelt, tritt auch schon mal mit dem rüstigen Pensionär Fritz oder Professor Freudstein auf. Obwohl: Theo ist doch der Beste. „Er kann Unter- und Oberlippe bewegen, und auch die Augenbrauen – das hat er von Theo Waigel.“ Sein Freund Theo, sagt er, ist unbezahlbar. „Er kann einfach alles. Nur nicht sprechen.“

Andrea Kutzendorf
www.bauchrednerkunst.de

Den nächsten Kursus bietet Stefan Schüling im TPZ Münster am 17./18. November an. Anmeldung: ☎ 0172-8701242.

Uni Münster



Videokonferenz für den Regenwald

Münster (gl). Das „Amazon Region Protected Area Programme“ (Arpa) ist das mit Abstand größte Tropenwaldschutzvorhaben, das jemals in Gang gesetzt wurde. Ziel ist, innerhalb von zehn Jahren den größten Teil der Artenvielfalt im brasilianischen Amazonasbecken durch ein Schutzgebietsnetzwerk zu sichern. Bis 2012 sollen 50 Millionen Hektar Regenwald unter Schutz gestellt sein.

Arpa ist Mittelpunkt einer Videokonferenz, die am morgigen Donnerstag, 30. August, zwischen Tokio, Washington, Johannesburg, Frankfurt/Main und Münster stattfindet. Die technische Koordination liegt bei der Uni Münster. Bei der Videokonferenz, die um 14 Uhr deutscher Zeit beginnt, werden sich vor allem die Arbeitsstelle Forschungstransfer der Uni, die die münstersche Beteiligung koordiniert, und das Institut für Evolution und Biodiversität mit seinem Direktor Prof. Thorsten Reusch vorstellen. Angedacht ist eine wissenschaftliche Begleitung von Arpa, bei der untersucht werden könnte, wie sich der Klimawandel auf Lebensräume wie das Amazonasgebiet auswirkt.

Die Bedeutung des Amazonasgebietes für das weltweite Klima lässt sich auch daran ermesen, dass Weltbank, der „World Wide Fund For Nature“ (WWF) und Deutsch-Brasilianische Handelskammer (AHK) gemeinsam an einem Strang ziehen, um Arpa zu ermöglichen.

Schauraum

Eine Partie gegen den Großmeister

Münster (gl). Zur Eröffnung des Schauraum-Programms „Savoir vivre und Kalinka“ kommen am Donnerstag, 30. August, um 20 Uhr der russische Schachgroßmeister Konstantin Landa und Bundesligaspieler des Klubs für

Kugelsport zum Boule-Turnier ins münstersche Kuhviertel. Landa, Platz 40 der Weltrangliste, spielt auf dem Rosenplatz simultan an 20 Brettern gegen 40 Mitglieder des Schachclubs Münster 32.

Das Boule-Turnier vor der Bistumsbibliothek, als Wettkampfsport „Pétanque“ genannt, moderiert der ehemalige DPV-Vizepräsident Christoph Roderig. Schauraum-Besucher können natürlich mitspielen.

Fundbüro

Ohne Koffer auf weiter Reise

Münster (gl). Statt mit dem Roller zu fahren, muss ein Kind in Hiltrup seine Wege zurzeit zu Fuß zurücklegen. Doch damit steht es nicht alleine da, viele andere Münsteraner müssen im Moment auf ihre Drahtesel verzichten. Allein im Fundbüro der Bezirksverwaltung Hiltrup, Patronatsstraße 20, warten 19 Fahrräder auf ihre Besitzer. Die Fundfahrradstation an der Hafenstr. 66 meldet für Juli 302 gefundene Fahrräder. Wer seine Leuze vermisst, kann sie werktags zwischen 8 und 12 Uhr sowie montags auch zwischen 14 und 18 Uhr abholen.

Wenn nicht nur sein Fahrrad, sondern auch noch der Helm oder die Tasche abhandeln gekommen ist, könnte im Fundbüro Münster fündig werden. Dort befinden sich außerdem zwei Koffer, drei Sporttaschen, ein Fernglas und Schmuckstücke. Im Stadthaus 1, Klemensstraße 10, lagern ebenfalls die Sammelstücke aus Stadtwerken, Kaufhäusern, Kinos und öffentlichen Einrichtungen. Hier kann man auch verlorene Spielzeuge wiederfinden, unter anderem lagern dort Kameras, MP3-Player, ein Gameboy sowie 19 Handys.

Das Büro ist montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 8 bis 12 Uhr.

www.muenster.de/stadt/buergeramt/fundachen.html

Kontakte

- ☐ Touristeninformation: ☎ 0251/4922710
- ☐ Restaurants: www.muenster-geht-aus.de
- ☐ Fahrradverleih: ☎ 0251/4840170
- ☐ Kinos: www.cineplex.de,
- ☐ Stadtheater: ☎ 0251/5001100
- ☐ Veranstaltungskalender: www.termine.muenster.org

Tatort-Premiere im Cineplex

Kommissar Thiel ermittelt unter säbelrasselnden Studenten

Münster (gl). Zum mittlerweile zwölften Mal sind Kommissar Frank Thiel (Axel Prahl) und sein Kollege von der Rechtsmedizin, Professor Karl-Friedrich Boerne (Jan Josef Liefers), in Münster auf Spurensuche unterwegs. Der Filmservice Münsterland des städtischen Presseamtes zeigt nun in Zusammenarbeit mit dem Cineplex, dem WDR und der Film- und Fernsehproduktion die Ergebnisse der Ermittlungen am Donnerstag, 13. September im Cineplex Münster (Abersloher Weg).

In Anwesenheit der Hauptdarsteller können sich interessierte Zuschauer in drei verschiedenen Vorstellungen (19, 21 und 23 Uhr) die Ermittlungsarbeiten des unterhaltsamen Duos anschauen. Der Vorverkauf startet am heutigen Donnerstag, 30. August, im

Cineplex. In der ARD ist der Krimi am 28. Oktober um 20.15 Uhr zu sehen.

Diesmal müssen der Kommissar und sein eigenwilliger Kollege den Mord an einem Corps-Studenten aufklären. Dabei wird Boerne von seiner Vergangenheit eingeholt, denn bei dem gefundenen Skelett handelt es sich eindeutig um die sterblichen Überreste von Raimund Stielike, den er noch aus seiner aktiven Zeit bei Münsters ältester Studentenverbindung kennt. Kommissar Thiel sieht alle seine Vorurteile gegenüber der säbelrasselnden Verbindung bestätigt, als keiner der Angehörigen des Opfers echte Gefühlsregungen zeigt. Professor Boerne hingegen lässt seine Verbindungen neu aufleben und genießt seinen Status als „Alter Herr“, der wegen seiner Fecht-

künste im Corpshaus berühmt berüchtigt ist.

Wer selbst einmal als Tatort-Kommissar tätig werden will, hat mit einem Krimirästel jetzt Gelegenheit dazu. Angehende Kriminologen können dem Ermittler-Duo helfen, einen Mord im münsterländischen Bauernmilieu aufzuklären und dabei Karten für die Kinopremiere des Tatorts am 13. September gewinnen. Das Rästel finden Hobby-Spürnasen auf den Internetseiten von Filmservice und Cineplex. Lösungen per E-Mail an filmservice@stadtmuenster.de oder per Post an Filmservice Münsterland, Stadt Münster, Presse- und Informationsamt, Klemensstraße 10, 48143 Münster.

www.filmservice-muenster-land.de
www.cineplex.de

Abfallwirtschaftsbetriebe verlieren Auftrag



Den Auftrag für die Entsorgung der Gelben Säcke haben die münsterschen Abfallwirtschaftsbetriebe jetzt, an die Firma Remondis verloren. Bild: dpa

Remondis sammelt Münsters Gelbe Säcke

Münster (gl). Die Botschaft vom Dualen System Deutschland (DSD) kommt nicht ganz überraschend: Der Auftrag für die Entsorgung der Gelben Säcke in den nächsten drei Jahren geht nicht an die münsterschen Abfallwirtschaftsbetriebe (AWM). „Bereits bei der letzten Ausschreibung haben fast alle kommunalen Entsorger die Aufträge verloren“, bedauert AWM-Werkleiter Patrick Hasenkamp. Übernommen haben häufig Billiganbieter – die AWM allerdings sind an die Tarifverträge des öffentlichen Dienstes

gebunden und wollen Grenzen bei Arbeitssicherheit und Qualität nicht unterschreiben.

In Münster wird ab dem kommenden Jahr Remondis die Gelben Säcke einsammeln. Remondis bedient auf dem Entsorgungsmarkt in NRW mit einem Marktanteil von über 30 Prozent den größten Betzen. „Ich bin gespannt, welchen Standard Remondis halten kann, wenn es seine Aufgabe zu dem gebotenen Preis erledigen will“, sagt Hasenkamp. Weshalb es ihm am liebsten wäre, das NRW-Ministerium

für Umwelt und Naturschutz gäbe grünes Licht für ein Pilotprojekt, mit dem die Gelben Säcke schon 2008 komplett aus Münster verschwinden könnten. „Die Sammlung der Gelben Säcke ist teuer, ineffizient und beeinträchtigt das Stadtbild durch herumfliegenden Müll in hohem Maße“, findet Hasenkamp. Er will den Verpackungsmüll zusammen mit dem Restmüll in der Sortieranlage in Coerde weiter verarbeiten.

In den Gelben Säcken finden sich in Münster bis zu 50 Prozent an Fremdstoffen – Restabfälle

und Verpackungen, die dort nicht hineingehören. Eine gemeinsame Abfuhr der Verpackungen mit dem Restmüll wäre nach Ansicht der AWM nicht nur besser für die Umwelt, sondern wirtschaftlicher: Extratouren für das Einsammeln der Säcke und die aufwändige Nachreinigung der Straßen entfielen. Die AWM würden einen Preis für die Restmülltonne kalkulieren, der sich aus einem Anteil für den Restmüll und einem mengenabhängigen Anteil für den kostenfreien Verpackungsabfall ergibt.

Skulpturen-DVD

Premiere im Metropolis

Münster (gl). Am heutigen Donnerstag, 30. August, um 20 Uhr, findet im Metropolis-Kino an Münsters Bahnhof die Präsentation der DVD „Skulptur Projekte Münster 07“ statt. Zu den Projekt werden ausführliche Hintergrundinformationen gegeben.

Spektrum 77

Querschnitt zum Jubiläum

Münster (gl). „Spektrum 77“ feiert Geburtstag. Aus diesem Anlass zeigt die Künstlervereinigung ihr Schaffen. Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsen eröffnet die Ausstellung am Samstag, 1. September, um 17 Uhr in Haus der Niederlande (Alter Steinweg).